

[Russland wird keine neuen Grenzen ziehen - Selenskyj](#)

29.09.2025

Es ist möglich, von der derzeitigen Frontlinie auf die diplomatische Schiene zu wechseln, betonte der ukrainische Staatschef.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es ist möglich, von der derzeitigen Frontlinie auf die diplomatische Schiene zu wechseln, betonte der ukrainische Staatschef.

Russland wird nicht in der Lage sein, der Ukraine neue Grenzen aufzuerlegen. Dies sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj während einer Online-Teilnahme am Warschauer Sicherheitsforum, berichtete Ukrinform am Montag, den 29. September.

„Unsere Grenzen sind in unserer Verfassung festgelegt. Jeder kennt die ukrainischen Grenzen, die von allen Ländern der Welt und dem internationalen Recht anerkannt wurden. Was die Kollisionslinie, die Front, an der die Feindseligkeiten weitergehen, betrifft, so können wir uns nur von dieser Linie aus auf die diplomatische Schiene begeben“, sagte der Staatschef.

Selenskyj betonte, dass „dies die Linie ist, an der sich die Führer auf einen Waffenstillstand einigen könnten und die Teams mit der Arbeit an einem Plan zur Beendigung des Krieges beginnen könnten“.

„Das ist möglich, aber Russland wird in der Ukraine keine neuen Grenzen mehr ziehen“, fasste er zusammen.

Zuvor hatte Wolodymyr Selenskyj die Frage beantwortet, ob die Ukraine die Grenzen wiederherstellen kann. Ihm zufolge gibt es derzeit zwei Haupthindernisse, aber früher oder später wird es geschehen. Gleichzeitig hat Russland sein Hauptziel – die Zerstörung des ukrainischen Staates – noch nicht erreicht.

Schreckliche Möglichkeit: Russland stellt der NATO ein Ultimatum für die baltischen Staaten

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.